



DIE „OPERA SEMPLICE“ GEHT IN DIE SCHULE

Die Opera Semplice geht in die Schule: In Unterrichtsstunden und Workshops vermitteln Maria Anelli und Serena Chillemi spielerisch die Geschichte und die berühmten Werke der italienischen Oper. Sie betreten den Klassenraum mit einer mitreißenden Kinderoper, spannenden Anekdoten und viel Vergnügen.



Maria und Serena haben zwei unterschiedliche Projekte entwickelt, die für Schulklassen unterschiedlichen Alters geeignet sind. So unterstützen sie Lehrerinnen und Lehrer dabei, junge Menschen im Musik- oder Sprachunterricht für die italienische Oper zu begeistern.

„Der Barbier von Sevilla“ (Giacchino Rossini) – 2 Stunden



In zwei unterhaltsamen Stunden erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Gioacchino Rossini kennenzulernen. Sie erfahren, was den musikalischen Stil des Komponisten auszeichnet. In lustigen und mitunter überraschenden Szenen erkunden sie die Handlung dieses bedeutenden Werks und setzen sich mit den Hauptfiguren des „Barbiers von Sevilla“ auseinander. Die Kinderoper ist zweisprachig: auf Deutsch und Italienisch. Dies kann auch an die Sprachkenntnisse der Klasse angepasst werden.

Dieses Projekt findet idealerweise in der Aula der teilnehmenden Schule statt. Auch ein Klavier wird benötigt. Es ist ebenfalls möglich, eine individuelle Lösung zu finden, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut. Und eines ist sicher: Diese Unterrichtsstunden bleiben im Gedächtnis.

Dauer der Aufführung: ca. 2 Stunden.

„Der Barbier von Sevilla“ PLUS – Workshop in 4 Terminen

Den „Barbier von Sevilla“ können Schülerinnen und Schüler auch von der Bühne aus miterleben. In diesem Workshop bereiten Maria und Serena die jungen Menschen darauf vor, eine kleine Rolle in der Aufführung zu übernehmen und im Chor mitzusingen.

In 4 Terminen stellen Maria und Serena einige Stücke aus dieser italienischen Oper vor. Sie zeigen, wie sich Sängerinnen und Sänger auf eine Operaufführung vorbereiten und was es bedeutet, daran mitzuwirken. So können sich die Jugendlichen besser in die Figuren hineinversetzen und die Aufführung der Kinderoper in ihrer Schule genießen.



EINFÜHRUNG IN DIE ITALIENISCHE OPER FÜR DIE GYMNASIALE OBERSTUFE

Die Geschichte der Oper steht in der gymnasiale Obersutufe im Fach „Musik“ auf dem Lehrplan.

In zwei klangvollen Unterrichtsstunden vermitteln Maria und Serena wichtiges Grundlagenwissen, das ins Ohr geht: Die Musikerinnen stellen die wichtigsten Opernarien in der Reihenfolge ihrer zeitlichen Entstehung vor. Sie beginnen mit Monteverdi und den jungen Anfängen des italienischen Melodramas im 17. Jahrhundert. Die Lerneinheit schließen sie mit dem Werk Verdis zur Jahrhundertwende um 1900 ab. Dabei gehen sie auf wichtige historische Ereignisse, musikalische Entwicklungen und bedeutende Komponisten ein: Denn diese Komponisten haben mit ihren Werken Musikgeschichte geschrieben.

In diesen zwei Unterrichtsstunden wechseln sich musikalische Darbietungen mit spannenden kurzen Vorträgen ab – so können sich die Jugendlichen aktiv einbringen und die bedeutenden Werke der italienischen Oper für sich entdecken.

Zur Vorbereitung teilen Maria und Serena ihre Unterrichtsmaterialien vorab mit der teilnehmenden Lehrkraft.

Dauer: 2 x 45 Minuten

Das klingt interessant? Bei Fragen schreibt einfach eine E-Mail an info@operasemplice.com.



L'OPERA SEMPLICE

ITALIENISCHE OPER MIT VERGNÜGEN!

Ob Verdi, Puccini oder Rossini: Von den unvergesslichen **Melodien der italienischen Opernkomponisten** können die Musikerinnen **Maria Anelli und Serena Chillemi** ein Lied singen – sogar Arien.

Mit ihrem Projekt Opera Semplice begeistern sie **Groß und Klein** für das italienische Melodrama: Ihre Aufführungen sind unterhaltsam, lehrreich und gespickt mit interessanten Anekdoten über die Oper, ihre Darsteller und Geschichte.

Die große lyrische Oper ist **ein wichtiger Teil der italienischen** Kultur. Ihr Erbe zu bewahren und einem großen Publikum zugänglich zu machen, dafür setzen sich die beiden Künstlerinnen ein. Dieses Projekt riefen sie nach einem gemeinsamen Konzert in den Umkleideräumen ins Leben. Heute bringen sie einen Kanon **unterschiedlicher Aufführungen** auf die Bühne: zu zweit, mit kooperierenden Künstlern oder mit interessierten Chören.

EINE GESCHICHTE ÜBER MUSIK UND FREUNDSCHAFT

Die italienischen Musikerinnen Maria und Serena leben seit einiger Zeit in München und **arbeiten seit 2015** zusammen.

Sie teilen eine Leidenschaft für klassische Musik, besonders für die italienische Oper. Nach ersten gemeinsamen Auftritten als Duo riefen die Künstlerinnen **die Opera Semplice** ins Leben. Die Vision: Mit ihren musikalischen Aufführungen möchten sie das italienische Melodrama in Deutschland bekannter machen.

Seitdem haben Maria und Serena gemeinsam **sechs unterschiedliche Produktionen** auf die Bühne gebracht. Ihr Repertoire umfasst Werke der Komponisten Gioacchino Rossini, Giuseppe Verdi und Gaetano Donizetti und reicht von Opernarien bis zur Kammermusik.



Beide Künstlerinnen sind im italienischen Kulturinstitut in München tätig. Dort unterrichten sie die Fächer Gesang und Klavier **für den Verein Forum e. V.** Die Bühne des Veranstaltungsraums „Primo Levi“ verwandeln sie hin und wieder in ein kleines Theater: mit viel Begeisterung, minimalistischen Kulissen und einem aufmerksamen Publikum, das sich nicht satthören kann.

KOMMENTARE AUS UNSEREM PUBLIKUM

„Kompliment an Serena e Maria! Eine mitreißende Interpretation durch Maria, wie immer!“

„Sehr gute Initiative, sehr gelungen. Wir sehen uns im April wieder! Zugabe!“

„Dank euch habe ich wieder Lust, ins Theater zu gehen. Ihr seid toll und seht auch toll aus!!“

MIT VERGNÜGEN NEUES SCHAFFEN

In der Opera Semplice spielt die Musik: Seit 2015 bringen Maria Anelli und Serena Chillemi wichtige Werke **der italienischen Oper** auf die Bühne. Sie verzaubern ihr Publikum und vermitteln zugleich das nötige Wissen über das Leben, Werk und Wirken der Komponisten. So erwecken sie die Musikgeschichte zum Leben – für Einsteiger und Musikbegeisterte.

Die Aufführungen der Opera Semplice sind in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut von München und dem Verein Forum Italia e. V. entstanden.

Jedes dieser Projekte hat eine feste Struktur:

1. Der Komponist wird vorgestellt: Zu Beginn einer Aufführung geben Maria und Serena einen Einblick in **das Leben eines ausgewählten Komponisten**. Neben dem historischen Rahmen vermitteln sie kuriose Anekdoten und spannende Hintergrundinformationen, die den Einstieg in das jeweilige Werk erleichtern.
2. Kammermusik und **ausgewählte Instrumentalstücke erklingen**: Im zweiten Teil führen die Musikerinnen ausgewählte Kammermusik oder Instrumentalmusik des vorgestellten Komponisten auf: entweder mit Gesang und Klavierbegleitung oder ausschließlich mit Klavierspiel. So lernt das Publikum den jeweiligen Komponisten **fernab der Oper** von einer anderen Seite kennen. Dies hilft dabei, sein Leben und Werk besser zu verstehen.
3. Alles dreht sich um die Oper: **Nun wird ein wichtiges Opernwerk des Komponisten** dargestellt: Einfache Kostüme, kleine Accessoires und eine minimalistische Bühnenausstattung charakterisieren die Hauptpersonen mit ihrer individuellen Persönlichkeit. Die Arien werden in italienischer Sprache gesungen und mit deutschen Untertiteln übersetzt. Die Dialoge werden entweder auf Italienisch oder auf Deutsch gesprochen - stets passend zum Publikum.

Italienische Oper mit Vergnügen!

Jede dieser Produktionen ist das Resultat eines kreativen Entstehungsprozesses, begleitet von flatternden Partituren und Notizen, nächtlichen Telefongesprächen, dem ein oder anderen Cappuccino und Gelächter. Denn so viel steht fest: Wenn sich Maria und Serena etwas Neues einfallen lassen, amüsieren sie sich köstlich.

KONTAKT UNS:

Serena Chillemi

Tel.: 0049 0176 64 88 43 01

E-mail: info@operasemplice.com

Sito: www.operasemplice.com

UNSERE PROJEKTE:

- **Gioacchino Rossini und "il Barbiere di Siviglia"**
- **Giuseppe Verdi und "La Traviata"**
- **Giacomo Puccini und "La Bohème"**
- **Gaetano Donizetti und "L'elisir d'amore"**
- **L'Opera semplice...geht in die Schule!**
- **KONZERTSTUNDE: Giuseppe Verdi's Kammerstücke**
- **Eine Stimme hört´ ich eben...**

UNSERE BIOGRAPHIEN:

MARIA ANELLI, Die lyrische Sopranistin Maria Anelli wurde in der süditalienischen Hafenstadt Bari geboren. Sie begann ihr Studium beim Bariton Luigi De Corato und schloss dieses mit einem Diplom am Konservatorium N. Piccinni (Ba) ab. Ihre Technik perfektionierte sie mit Luciana Serra, Mirella Parutto, Domenico Balzani und Aris Christofellis.

Ihr Debüt gab sie 2010 in Giuseppe Verdis Oper „La Traviata“ in der Rolle der Violetta.

Weitere Rollen folgten:

- „Così fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart (Fiordiligi)
- „Le nozze di Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart (Contessa)
- Teilnahme am Opernfestival von Isny in der Oper „Das Schlaue Fuchslein“ von Leos Janacek
- „Guglielmo Tell“ von Gioachino Rossini (Matilde)
- „Ballo in Maschera“ von Giuseppe Verdi (Amelia)
- „Les Huguenots“ von Giacomo Meyerbeer (Valentine)
- „Das Märchen vom Zaren Saltan“ von Nikolai Andrejewitsch Rimski-Korsakow
- „Der Kuhhandel“ von Kurt Weill
- „Kain und Abel“ von Hans-Christian Hauser (Bertha Weill) im Februar 2016



In ihrer Laufbahn arbeitete sie mit verschiedenen Künstlern und Orchestern zusammen:

- Orchestra Giovanile di Chioggia
- Filarmonia Veneta
- Böhmisches Sinfonieorchester Budweis
- Langjährige Zusammenarbeit mit Maestro Hans-Christian Hauser: gemeinsames Repertoire an jüdischer und jiddischer Musik
- Seit 2015 gemeinsames Projekt „L' Opera Semplice“ mit der Pianistin Serena Chillemi

Heute gibt Maria Konzerte in Italien und Deutschland. Zudem unterrichtet sie Gesangstechnik und leitet den Kinderchor am Italienischen Kulturinstitut in München.

SERENA CHILLEMI Die ausgezeichnete Solo-Pianistin Serena Chillemi ist eine facettenreiche Musizierpartnerin und engagierte Musikvermittlerin.



Serena wurde in Catania (Sizilien) geboren, studierte Klavier und erhielt 2003 ihr Diplom am Konservatorium „Antonio Scontrino“ von Trapani. In Italien und im Ausland absolvierte sie eine Reihe von Meisterkursen, zum Beispiel bei Epifanio Comis, Michele Campanella, Monica Leone, Vincenzo Balzani, Oliver Kern und Wan-Ing Oei-Ong. Ab 2004 studierte sie am Richard Strauss-Konservatorium in München bei Prof. Thomas Böckheler und schloss mit dem pädagogischen und künstlerischen Diplom ab. Sie absolvierte Zusatzausbildungen in den Bereichen Chorleitung, Komposition und Harmonielehre. Im Juli 2008 erwarb sie an der Musikhochschule München das künstlerische sowie das pädagogische Diplom mit einer Abschlussarbeit über die sizilianischen Komponisten um 1900.

Serena blickt auf eine intensive Konzerttätigkeit zurück und erhielt – als Solistin wie auch als Pianistin in Kammermusikensembles – Auszeichnungen in nationalen und internationalen Wettbewerben.

Als Solistin trat sie an bekannten Spielorten und bei renommierten Musikfestspielen auf.

Aus der gemeinsamen Leidenschaft für die zeitgenössische Musik ergab sich die Zusammenarbeit mit den Komponistinnen Maria Grazia Giusti-Rago und Dorothea Hofmann. So wirkte Serena Chillemi in mehreren Uraufführungen der beiden Komponistinnen mit.

2012 veröffentlichte Serena Chillemi ihre erste CD „Solopiano“ bei dem deutschen Label auris aurea records. Auf diesem Album interpretiert sie anspruchsvolle Werke von der frühen Romantik bis zur Spätromantik und lotet die Möglichkeiten des Klaviers aus. Ihre Interpretationen von Beethoven, Chopin, Franck und Debussy werden von Fachleuten und Kennern gleichermaßen gelobt.